

Gedenke des Sabbattages

Gemeinde Lied: *WIG 458,1-3*
Gemeinde Lied: *LaQ 140,1-4*
Predigttext: *Offenbarung 14 (Basisbibel)*

Und ich sah – sieh doch: Das Lamm stand auf dem Berg Zion.

Bei ihm standen 144.000 Menschen. Auf ihrer Stirn war sein Name und der Name seines Vaters geschrieben.

Da hörte ich vom Himmel her Stimmen wie das Tosen von Wassermassen und lautes Donnerrollen.

Die Stimmen, die ich hörte, klangen, als ob viele Sänger ein Lied zur Leier anstimmten.

Sie singen ein neues Lied vor dem Thron sowie vor den vier Wesen und den Ältesten.

Niemand konnte das Lied lernen außer den 144.000, die von der Erde freigekauft worden sind.

Es sind die, die sich als Jungfrauen rein gehalten haben vom Verkehr mit Frauen.

Sie sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht.

Sie sind es auch, die als Opfertiere für Gott und das Lamm aus der Menschheit freigekauft worden sind.

Aus ihrem Mund hat man nie eine Lüge gehört. Sie sind makellos.

Dann sah ich hoch oben am Himmel einen anderen Engel fliegen.

Er sollte den Menschen auf der Erde die Gute Nachricht verkünden, die für immer gültig bleibt – jedem Volk, jedem Stamm, jeder Sprache und jeder Nation.

Er rief mit lauter Stimme:

"Habt Ehrfurcht vor Gott und preist seine Herrlichkeit! Denn die Stunde ist da, in der er Gericht hält. Betet ihn an, der den Himmel, die Erde, das Meer und die Quellen erschaffen hat!"

Dem Engel folgte ein anderer, zweiter Engel.

Der rief: "Gefallen, gefallen ist Babylon die Große!"

Alle Völker mussten vom Wein des Zorns über ihre Unzucht trinken.

Dann folgte ihnen noch ein weiterer, dritter Engel.

Gedenke des Sabbattages

Der rief mit lauter Stimme: "Das gilt für jeden, der das Tier und sein Standbild anbetet. Für jeden, der dessen Stempel auf seiner Stirn oder seiner rechten Hand trägt:

Wer das tut, wird auch Gottes Wein trinken müssen – den Wein seines Zorns, der unverdünnt im Becher seines Zorns eingeschenkt ist.

Wer das Tier anbetet, wird in Feuer und Schwefel gequält werden.

Und das wird vor den Augen der Engel und vor den Augen des Lamms geschehen.

Der Rauch des Feuers, in dem sie gequält werden, steigt für immer empor.

Wer das Tier und sein Standbild anbetet und den Stempel mit seinem Namen trägt, dem sage ich: Er wird Tag und Nacht keine Ruhe finden.

Hier ist von den Heiligen Standhaftigkeit gefordert – also von denen, die an Gottes Geboten und dem Glauben an Jesus festhalten."

Dann hörte ich, wie eine Stimme vom Himmel rief:

"Schreib: 'Glücklich sind die Toten, die von jetzt an sterben müssen, weil sie zum Herrn gehören.'

'Ja,' sagt Gottes Geist, 'sie sollen sich ausruhen von ihren Mühen. Denn was sie getan haben, bleibt ihnen erhalten.'"

Und ich sah – sieh doch: Eine weiße Wolke. Auf der Wolke saß jemand, der aussah wie der Menschensohn.

Auf seinem Kopf trug er einen goldenen Siegeskranz. Und in seiner Hand hielt er eine scharfe Sichel.

Dann kam wieder ein Engel aus dem Tempel.

Er rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu:

"Schick deine Sichel los und ernte! Denn die Stunde der Ernte ist da. Ja, die Ernte auf der Erde ist schon verdorrt!"

Und der, der auf der Wolke saß, schleuderte seine Sichel über die Erde.

Da wurde die Ernte auf der Erde eingebracht.

Ein weiterer Engel kam aus dem Tempel im Himmel.

Auch er hatte eine scharfe Sichel.

Gedenke des Sabbattages

Und noch ein Engel kam vom Altar her.

Er hatte Vollmacht über das Feuer.

Mit lauter Stimme rief er dem Engel mit der scharfen Sichel zu:

"Schick deine scharfe Sichel los und schneide die Trauben vom Weinstock der Erde.

Denn seine Beeren sind reif geworden.

Da schleuderte der Engel seine Sichel über die Erde. Er schnitt die Trauben vom Weinstock der Erde. Und er warf sie in die große Kelter des Zornes Gottes.

Dann wurden die Trauben in der Kelter außerhalb der Stadt zertreten. Und aus der Kelter kam Blut, das bis zu den Zügeln der Pferde hochstieg. Es floss 1.600 Stadien weit.

Liebe Gemeinde,

was hat der Text aus Offenbarung 14 mit dem Sabbat zu tun?

Der Sabbat als Zeichen der Schöpfung und Anbetung.

Himmel und Erde beten den Schöpfer an. Das ist der Botschaft aus Offenbarung 14, die Botschaft des ewigen Evangeliums.

Kurz vor der Rückkehr des Jesus wird dieses Evangelium auf der ganzen Welt gepredigt werden.

Seit der Schöpfung zieht sich der Sabbat als Kennzeichen des ewigen Evangeliums durch die gesamte Menschheitsgeschichte.

Der Sabbat ist wie der ewige Pulsschlag des Schöpfergottes.

Ellen Gould White schreibt dazu im Großen Kampf auf Seite 453:

„Den durch des Schöpfers Ruhe und Segen geheiligten Sabbat feierte Adam in seiner Unschuld im Garten Eden und auch dann noch, als er gefallen, aber reumütig aus seiner glücklichen Heimat vertrieben war.

Alle Patriarchen von Abel über Noah, zu Abraham und Jakob, hielten den Sabbat. Als sich das auserwählte Volk in der ägyptischen Knechtschaft befand, verloren viele unter der herrschenden Abgötterei ihre Kenntnis über das göttliche Gesetz; aber als der HERR Israel erlöst hatte, verkündete Er der versammelten Menge in ehrfurchtgebietender Majestät Sein Gesetz, damit alle Seinen Willen wissen, Ihn fürchten und Ihm ewig gehorchen möchten.“

Gedenke des Sabbattages

Der Sabbat als Schutzraum gegen die Verweltlichung der Kirche

Mit der Konstantinischen Wende aus der staatlich diskriminierten und phasenweise blutig verfolgten orthodox-katholischen Kirche wurde eine zunächst geduldete, dann rechtlich privilegierte Institution und zuletzt unter Theodosius I. eine Reichskirche.

Als Konstantinische Wende wird die religiöse Entwicklung bezeichnet, die durch die von den römischen Kaisern Konstantin I. und (auf Konstantins Einwirken hin) Licinius im Jahr 313 erlassene Mailänder Vereinbarung (sachlich unkorrekt oft als Toleranzedikt bezeichnet) eingeleitet wurde.

In deren Verlauf gewann das Christentum an Einfluss im Römischen Reich und wurde schließlich im Jahr 380 zur Staatsreligion erhoben.

Die Kernmarke für diese konstantinische Wende ist die Erhebung des Sonntags zum einheitlichen Staatsfeiertag,

Ist mit dem Sonntag nicht jenes Mal, jener Stempel übernommen worden, wodurch die Bindung an die Welt legalisiert wird?

"Das gilt für jeden, der das Tier und sein Standbild anbetet. Für jeden, der dessen Stempel auf seiner Stirn oder seiner rechten Hand." (Offb. 14,9)

20 Aussagen der Bibel zum Sabbat.

1.) Von Gott zu einem heiligen Tag erklärt

1. Mose 2,3 (GNB)

Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn zu einem heiligen Tag, der ihm gehört, denn an diesem Tag ruhte Gott, nachdem er sein Schöpfungswerk vollbracht hatte.

2.) Der Sabbat ist ein Segen für die Menschen

Jesaja 56,2 (GNB)

Glück und Frieden werden alle erleben, die meine Gebote befolgen. Freuen darf sich, wer den Sabbat nicht durch Arbeit entweicht und seine Hand von allem Unrecht zurückhält!

3.) Gottes Gebot: Heilige diesen Tag

2. Mose 20,8 (GNB)

Halte den Ruhetag in Ehren, den siebten Tag der Woche! Er ist ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört.

4.) Von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang

3. Mose 23,32 (GNB)

Der Versöhnungstag ist für euch ein besonders strenger Ruhetag, an dem ihr euch Bußübungen auferlegt. Vom Abend des 9.Tages bis zum Abend des

Gedenke des Sabbattages

10. Tages müsst ihr diesen Ruhetag einhalten.

5.) Nicht unvorbereitet den Sabbat beginnen

Markus 15,42 (Basisbibel)

Es war sehr spät geworden und außerdem war es Vorbereitungstag – also der Tag vor dem Sabbat.

6.) Wie der Sabbat vorbereitet wird

2. Mose 16,23 (GNB)

Er sagte zu ihnen: »Damit ist genau das eingetroffen, was der Herr angekündigt hatte. Denn morgen ist Ruhetag, der heilige Tag, der dem Herrn gehört, der Sabbat. Backt und kocht von dem so viel ihr heute essen wollt; den Rest bewahrt für morgen auf.

7.) Tag der Ruhe für alle Menschen

2. Mose. 20,9-11 (GNB)

Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Tätigkeiten verrichten; aber der siebte Tag ist der Ruhetag des Herrn, deines Gottes. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, auch nicht dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, dein Vieh oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer mit allem, was lebt, geschaffen. Am siebten Tag aber ruhte er. Deshalb hat er den siebten Tag der Woche gesegnet und zu einem heiligen Tag erklärt, der ihm gehört.

8.) Ganzjährig gültig

2. Mose 34,21 (GNB)

Sechs Tage in der Woche sollt ihr arbeiten; aber am siebten Tag dürft ihr keine Arbeit tun. Das gilt auch für die Zeit des Pflügens und Erntens.

9.) Sabbathalten aus Freude

Jesaja 58,13 (GNB)

Der Herr sagt: »Achtet den Sabbat als einen heiligen Tag, der mir gehört! Entehrt ihn nicht dadurch, dass ihr euren Beschäftigungen nachgeht. Entweiht ihn nicht durch Reisen oder durch Arbeit oder irgendwelche Geschäfte. Betrachtet ihn nicht als eine Last, sondern als einen Anlass zur Freude!

10.) Sabbathalten aus Leidenschaft

Amos 8,5.6 (GNB)

Ihr sagt: »Wann ist endlich das Neumondfest vorbei, wann ist endlich der Sabbat vorüber? Dann können wir unsere Speicher öffnen und Korn verkaufen, das Getreidemaß kleiner machen und das Gewicht, mit dem wir das Silber zur Bezahlung abwägen, größer, die Waagbalken verstellen und sogar noch den Abfall mit Gewinn loswerden.«

11.) Gutes tun am Sabbat

Matthäus 12,12 (Basisbibel)

Gedenke des Sabbattages

Ist ein Mensch nicht viel mehr wert als ein Schaf? Deshalb darf man einem Menschen am Sabbat Gutes tun!"

12.) **Gemeinschaft mit Gott**

3. Mose 23,3 (GNB)

Haltet regelmäßig den Sabbat. Sechs Tage sollt ihr arbeiten; aber am siebten Tag ist ein strenger Ruhetag, ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört. Niemand darf an diesem Tag eine Arbeit verrichten. Der Sabbat gehört dem Herrn. Diese Anordnung gilt überall, an allen euren Wohnsitzen.

13.) **Sabbat nicht nur in der Synagoge**

Apostelgeschichte 13,42.44 (Basisbibel)

Als Paulus und Barnabas die Synagoge verließen, bat man sie: "Erzählt uns am nächsten Sabbat noch mehr von dieser Sache." -

Am folgenden Sabbat kam fast die ganze Stadt zusammen, um die Botschaft vom Herrn zu hören.

14.) **Gottes Zuwendung an die Menschen**

Markus 2,27 (Basisbibel)

Und Jesus sagte zu den Pharisäern: "Gott hat den Sabbat für den Menschen gemacht, nicht den Menschen für den Sabbat.

15.) **Gottes Willen erfüllen**

Matthäus 6,33 (Basisbibel)

Strebt vor allem anderen nach seinem Reich und nach seinem Willen – dann wird Gott euch auch das alles schenken.

16.) **Der Sabbat als Lebensprinzip**

Lukas 4,16.31 (Basisbibel)

Jesus kam auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war. Am Sabbat ging er wie gewohnt in die Synagoge. Er stand auf, um aus den Heiligen Schriften vorzulesen. -

Jesus zog hinunter nach Kafarnaum, einer Stadt in Galiläa. Am Sabbat lehrte er immer in der Synagoge.

17.) **Gottes Treue nicht vergessen**

Psalms 37,25 (GNB)

Ich habe ein langes Leben hinter mir; nie sah ich Menschen von Gott verlassen, die ihm die Treue halten, und nie ihre Kinder auf der Suche nach Brot.

18.) **Der Glaube an Christus ist mehr**

1. Johannes 2,4 (Basisbibel)

Wer behauptet: "Ich kenne ihn", aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner. In ihm ist die Wahrheit nicht am Werk.

Gedenke des Sabbattages

19.) Sabbat auch auf der neuem Erde

Jesaja 66,22.23 (GNB)

Wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich schaffe, durch meine Schöpfermacht für immer bestehen bleiben, so werdet auch ihr als Volk niemals untergehen. Ich, der Herr, sage es euch zu. Jeden Neumond und Sabbat werden die Bewohner der ganzen Erde zu meinem Heiligtum kommen und sich vor mir, dem Herrn, niederwerfen.

20.) Gottes Ordnung gilt ewig

Matthäus 5,18 (Basisbibel)

Amen, das sage ich euch: Solange Himmel und Erde bestehen, wird im Gesetz kein einziger Buchstabe und kein Satzzeichen gestrichen werden – das ganze Gesetz muss erfüllt werden.

Noch einmal aus dem großen Kampf von Ellen Gould White (543): „Von jenem Tage an bis heute ist die Kenntnis des göttlichen Gesetzes auf Erden bewahrt und der Sabbat des vierten Gebotes gehalten worden. Obgleich es dem „Menschen der Sünde“ gelang, Gottes heiligen Tag mit Füßen zu treten, so lebten doch, selbst zur Zeit seiner Oberherrschaft, an geheimen Orten treue Seelen, die den Sabbat ehrten.

Seit der Reformation hat es stets Menschen gegeben, die ihn feierten. Wenngleich oft unter Schmach und Verfolgung, so wurde doch ununterbrochen Zeugnis abgelegt für die Fortdauer des Gesetzes Gottes und für die feierliche Verpflichtung gegenüber dem Sabbat der Schöpfung. „

Der Sabbat ist der lebendige Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen.

Durch den Sabbat erhalten die Menschen einen direkten Zugang zur Quelle des Lebens.

Der Sabbat gilt ewig.

Liebe Gemeinde, ich wünsche uns, dass wir an diesem Sabbat die besondere Kraftquelle Gottes in Anspruch nehmen und in uns wirken lassen.

Amen.